

In Leipzig starb am 8. d. Herr Johann Christoph Kohleder, Hochfürstl. Anhalt-Bernburgscher Rath, der seit 1783 daselbst privatisirte, im 58sten Lebensjahre.

In Delitzsch starb am 14. d. im 75sten Lebensjahre, Herr Christian August Parreidt, ältester Bürgermeister, Generalaccis-Inspector und Jur. Pract. daselbst.

**Unglücksfall.**

Am 29. Octbr. hat sich zu Kleinschönau der dortige Häusler und Tagelöhner Gottlob Lehmann aus Melancholie erhenkt.

**III. Allgemeine.**

Brüssel, den 8. Nov. General Jourdan, welcher unpäplich ist, hat sein Hauptquartier von Bonn nach Adernach verlegt. Ein Theil seiner Armee hat folgende Position: Eine halbe Stunde oberhalb Coblenz steht ein Lager von 20000 Mann. Neben dieser Stadt steht ebenfalls eine Division seiner Truppen. Der General Kleber commandirt die ganze Linie, welche sich von da bis an den Rhein zwischen Adernach und Bonn erstreckt. — Aus Luxemburg wird gemeldet, daß alle Magazine von Lebensmitteln und Kriegsbedürfnissen von Coblenz dahin gebracht werden. Auch ist bereits ein Kriegs-Hospital dahin transportirt worden. In der gedachten Bestung werden Magazine für mehr als ein Jahr angelegt. Auch sind die Zeughäuser mit mit einer großen Menge Kriegsbedürfnisse

angefüllt, und die Bestungswerke mit 400 Kanonen besetzt.

Schreiben aus Frankfurt, vom 7. Nov. Die Operationen der Kaiserl. Truppen sind jetzt gegen 2 Punkte gerichtet, erstlich gegen Mannheim, aus welcher Stadt man die Franzosen zum Rückzuge zu nöthigen sucht, und zugleich gegen die Armee des General Pichegru, dessen Armee noch Mannheim auf dem andern Rheinufer deckte, und zweitens gegen die Franzosen, die bey Coblenz standen. Der General Morceau, der sie commandirte, hatte Verstärkung vom General Jourdan erhalten; dagegen wurden aber auch immer mehrere Kaiserl. Truppen jenseits des Rheins gegen Coblenz detachirt. Der Kaiserliche General Boros, welcher bey Neuwied gestanden, wird, wie man glaubt, bey St. Goar über den Rhein gehen, um sich mit denjenigen Kaiserlichen Truppen zu vereinigen, die über dem Hundsrücken gegen Coblenz vorrückten. Die Avantgarde dieser Truppen soll schon zu Boppard eingetroffen seyn.

**Judithinischer Getraide-Preis.**

am 14. Novbr. a. c.

1 Schfl. Korn	2 thl. 22 gr.	—	auch 2 thl. 19 gr.
— Weize	4 s 12 s	—	= 4 s 8 s
— Gerste	2 s 4 s	—	= 2 s — s
— Hafer	1 s 12 s	—	= 1 s 8 s
— Erbsen	4 s — s	—	= — s — s
— Hirse	5 s 8 s	—	= 5 s — s
— Grütze	3 s 8 s	—	= 3 s 4 s

**Fragen und Anzeigen.**

Da ein Theil der hiesigen braven Bürgerschaft, unter Direction des allgemein geschätzten Herrn Kaufmann P. der präsenten Mannschaft des 1ten Bataillons von Diesemenschel, vom Feldwebel abwärts, als Beweis biederer Gestinnung, 100 Thaler zur Ergöglichkeit unter sehr freundlichen Ausdrücken überschickte; so habe ich den angenehmen Auftrag erhalten, hierdurch dem resp. Herrn Uebersender, wie sämtlichen Theilhabern, öffentlich den verbindlichsten Dank abzustatten, und die Versicherung anzuschließen, daß die Vertheilung dem bestimmten Zweck gemäß eingerichtet werden soll. Bausen den 19. Nov. 1795.

G. von Tattenborn, Premierlieut. und Adjutant